

VERGEHEN

N a c h t s t u n d e n
tropfen in Deinen Tag

Buchstabenweite von
schwerem Gewicht
und schwer wiegender Gewichtung
faltet sich behutsam
dennoch mit
konsequentem Maß
über blind gelebtes Erleben

V I E L

ist so viel weniger als wenigstens

ist zu viel um in Begriffe oder
Geschichten gefasst zu werden

E R F A H R U N G

greift nach
unduldbarem
Verweilen

verläuft sich mit
enteiltem Schritt
in pragmatisch platzierte Blindstellen
gewollter Unabkömmllichkeit

H E U T E

ist so viel weniger

als jener in Unschuld
wie auch Hoffnung
eingeschlagener Morgen
nun vergangener Tage in Licht

Z E I T F R A G M E N T E

verfangen sich
in Überschneidungen
unbelebter Sprache
ohne Anbindung an Welt

Das geleibte Heute
bleibt das Vergehen
derer welche
zu schaffen und
erschaffen gedachten
ohne Blicke zu tun auf das

W e n i g e
im Vielen

sowie das

V i e l e
im Wenigen

was das Leben
ihnen bereit war
zu schenken.

K E I N E
Augenblicksweite
bleibt erhalten.

L E E R E
an
Inhalt und Empathie
ist ein

kalter
Begleiter
in
sterbender Welt

© **Monja Ben Messaoud**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)